

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

des Gemeinderates Bernbeuren

| | |
|-------------------------------|--|
| Tag und Ort | 28.10.2014, Sitzungssaal Gemeinde Bernbeuren |
| Vorsitzender | Bürgermeister Martin Hinterbrandner |
| Schriftführer | Verwaltungsfachangestellte Claudia Geiger |
| Eröffnung der Sitzung | Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 20.00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. |
| Anwesend | Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend. Martin Hinterbrandner, Jakob Bißle, Sebastian Dreher, Florian Hipp, Michael Hurm, Erich Kraut, Karl Lieb, Ulrike Scholz, Markus Seelos, Markus Socher, Oliver Sprengel, Heribert Streif, Alois Suiter, Jürgen Zillenbiehler, Kathrin Zillenbiehler |
| Es fehlen entschuldigt | |
| Unentschuldigt | Der Vorsitzende stellte fest, daß der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist. |
| 1.) | <u>Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</u> Bürgermeister Hinterbrandner eröffnet die Gemeinderatssitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder außerdem die Presse, Bürger und den Seniorenbeauftragten Hans Echtler. Die Behindertenbeauftragte befindet sich auf einer Reha. Bgm. Hinterbrandner wünscht Ihr dazu Gute Besserung und viel Erfolg. Er prüft die Anwesenheit der Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO fest. Bgm. Hinterbrandner stellt Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen TOP „Auftragsvergabe Fliesen für Umkleidekabinen Auerberghalle“. Diesem wird zugestimmt. 15 : 0 |
| 2.) | <u>Genehmigung der Niederschrift „öffentlicher Teil“ vom 14.10.2014</u> Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom wird vom Gemeinderat genehmigt. 15 : 0 |

Sachbereich Finanzen – Personal – Beschaffungen

3.)

Auftragsvergabe Hochwasserschutz TBM 1

Am 14.10.2014 fand die Submission für den Hochwasserschutz Teilbaumaßnahme 1 in der Gemeinde Bernbeuren statt. Dazu wurden 12 Angebote abgegeben. Durch rechnerische und inhaltliche Prüfung durch das Ing. Büro Peter Deubzer, Halblech ergibt sich ein Vergabevorschlag an die Fa. Hubert Schmid, Marktoberdorf mit einer Gesamtsumme von 1.143 929,55 €. Das Angebot liegt im Rahmen der Kostenschätzung.

15 : 0

4.)

Auftragsvergabe Neuanschaffung Winterreifen für den Unimog – Anlage Nr. 14-072-K

Die Gemeinde Bernbeuren benötigt für die die anstehende Wintersaison für ihren Unimog Winterreifen.

Es wurden 3 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert:

Fa. Feneberg, Schongau

Fa. Euromaster, Kaufbeuren,

Fa. Schüssler, Pürgen-Lengenfeld

Folgende Angebote sind eingegangen:

Fa. Schüssler:

4x Reifen Continental 365/80 R20 MPT81 550,00 €/Reifen inkl. Montage und
Altreifenvernichtung

Insgesamt: 2.618,00 € brutto

Fa. Euromaster:

Alt. 1

4x Reifen Continental 365/80 R20 MPT81 460,00 €/Reifen inkl. Dichtring, Montage,
Radwechsel

Insgesamt: 2.189,60 € brutto

Alt. 2

4x Reifen Continental 365/80 R20 MPT81 (neu aufgelegt) 352,00 €/Reifen

Insgesamt: 1.657,52 €

Die Fa. Feneberg hat kein Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt, die neu aufgelegten Reifen für den Unimog bei der Fa. Euromaster zum Angebotspreis von 1.657,52 € zu beschaffen.

14 : 1

Sachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung

5.) a)

Auftragsvergabe „Fliesen“ für die Umkleidekabinen Auerberghalle

Gemeinderat Suiter erläutert die drei abgegebenen Angebote für die Fliesen (Boden-, Wandfliesen und Baumaterial). Er schlägt dem Gemeinderat vor, das wirtschaftlichste Angebot zum Preis von 5.379,20 € (Material ohne Arbeitsstunden) an die Fa. Enzensberger, Schongau zu vergeben.

15 : 0

b.)

Auftragsvergabe Baumfällung und Neupflanzung von Bäumen am Friedhof

Am Friedhofshaupteingang stehen links und rechts vom Treppenaufgang jeweils ein großer Baum. Beide Bäume sind seit längerem Kritikpunkt der Friedhofsbesucher und insbesondere der Grabeigentümer im Bereich der Bäume, da die Blätter auffällig starke Verschmutzung verursachen. Bei einem der Bäume ist dies krankheitsbedingt. Die Blätter fallen nicht mehr ab, sondern bröseln. Dementsprechend schwer sind sie auch zu entfernen.

Gleichfalls krankheitsbedingt ist auch die Verkehrssicherheit eines der beiden Bäume nicht mehr gegeben. Es drohen Astabstürze. Diese könnten sowohl Friedhofsbesucher als auch den Straßenverkehr auf der vorbeiführenden Kreisstrasse betreffen. Die Gemeinde ist im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht gefordert tätig zu werden. Dies sollte unbedingt vor dem Wintereinbruch erfolgen, da die Gefahr des Astbruchs mit der drohenden Schneelast akut ist.

Eine Alternative wäre die beiden Bäume von Fachkundigen zurückschneiden zu lassen. Das Fällen von dem kranken Baum mit Wurzelstockentfernung und Ersatzpflanzung beträgt laut eines Angebotes ca. 2.000,-- €. Es soll nochmals Rücksprache mit einem Landschaftsgärtner gehalten werden.

Ein Beschluß soll auf der nächsten Sitzung gefasst werden.

6.)

Dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern im Landkreis WM und Betroffenheit der Gemeinde Bernbeuren – Sachstandsbericht

Bürgermeister Hinterbrandner gibt einen kurzen Bericht über die Bürgermeisterdienstbesprechung am 24.10.2014 bezüglich der Unterbringung von Asylbewerbern im Landkreis Weilheim-Schongau. Dem Landkreis stehen derzeit 290 Plätze für dezentrale Unterbringung zur Verfügung, davon sind in Burggen 6 Plätze, Ingenried 3 Plätze, Peißenberg 72 Plätze, Peiting 6 Plätze, Penzberg 3 Plätze, Schongau 11 Plätze, Seeshaupt 13 Plätze, Weilheim 77 Plätze und Wildsteig 40 Plätze. Da der Flüchtlingsstrom auf den Winter hin steigen wird, sind die Berufsschulturnhallen in Schongau und Weilheim mit 150 Plätzen vorbereitet. Hierfür muss aber noch eine Nutzungsänderung vorgenommen werden. Der Freistaat Bayern muss bis Mitte 2015 ca. 30.000 Plätze bereitstellen, davon der Landkreis Weilheim-Schongau 828 Plätze. Es fehlen also derzeit noch ca. 500 Plätze bis Ende 2015. Erstaufnahmen sollen künftig in den Landkreisen direkt erfolgen und von diesen selbst erfasst werden. Auch stehen die Überlegungen an, dass Privatwohnungen vom Landkreis angemietet werden. Da auch keine Rückwanderung der Asylanten in den nächsten Jahren erwartet wird, herrscht im Landkreis eine angespannte Situation. Die Unterkünfte in der Gemeinde Bernbeuren auf dem Auerberg sind derzeit nicht belegt. Nach Aussage des Landratsamtes wird der Auerberg ein „Notnagel“ bleiben. Kommt es jedoch zu den Belegungen in den Turnhallen, dann wird der Auerberg als Unterkunft nochmals in Erwägung gezogen. Bürgermeister Hinterbrandner ist der Meinung, dass der Auerberg als Unterkunft mit vorbereitet werden soll. Er wird das Gespräch mit dem Helferkreis nochmals suchen. Er möchte außerdem noch einen Aufruf starten, in dem Privatwohnungen zur Anmietung gesucht werden.

7.)

Vorläufige Maßnahmen zur Querungshilfe der Kreisstraße insbesondere für Schulkinder

Bürgermeister Hinterbrandner informiert über das Ergebnis der kürzlich stattgefundenen Verkehrsschau. Die Ortsdurchfahrt Bernbeuren wird nun doch erst im Jahre 2016 ausgebaut. Es soll eine Planung erstellt werden, die stimmig ist von Ortsschild zu Ortsschild. Kurzfristig ist baulich nichts möglich. Langfristig wird keine Anordnung für eine Ampel oder Zebrastreifen erfolgen. Als kurzfristige Möglichkeiten wären sinnvoll: Schulweghelfer, verstärkt Blitzer im Bereich unterer Dorfbrunnen, Geschwindigkeitsmessgerät mit ☺ (Angebot 4.400,-- € brutto mit Verkehrszählung, ohne Verkehrszählung ca. 3.400,-- €). Als dritte Alternative könnten Verkehrsinseln angebracht werden. Bei der Planung für den Ausbau der Kreisstraße sollte ein Kreisverkehr an der Kaufbeurer Straße überdacht werden. Der Gemeinderat ist der Meinung dass für die kurzfristige Lösung nochmals ein Aufruf gestartet werden soll, damit sich Schulweghelfer melden sollen.

8.)

Grundsatzbeschluss zur Neuordnung der Aufgaben des Wasserwarts – Anlage-Nr. 14-071 B

Bürgermeister Hinterbrandner informiert über die derzeitige Situation bezüglich der Aufgaben des Wasserwartes und dessen Ausbildung. Ein Beschluss wird im nicht öffentlichen Teil gefasst, da diese doch Arbeitsverhältnisse betrifft.

Sachbereich Bauprojekte und Bauleitplanung

9.)

Bauanträge

a)

Thomas Mayr, Hinterlangegg 3, 86975 Bernbeuren – Erweiterung Wirtschaftsteil auf Fl.Nr. 246 Gmkg. Echerschwang

Das Bauvorhaben soll privilegiert gem. § 35 BauGB errichtet werden, die Privilegierung wird vom Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Weilheim geprüft und festgestellt. Gem. § 35 BauGB sind Vorhaben privilegiert wenn sie unter Abs. 1 Nr. 1 bis 8 fallen, also wenn das Bauvorhaben einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient.

Der Gemeinderat hat keine Einwendungen und Bedenken gegen die geplanten Bauvorhaben, das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Es wird jedoch auf die Stellungnahme des Kreisbrandrates und dessen Rückmeldung verwiesen. Der Bauantrag wird zur Genehmigung an das Landratsamt Weilheim-Schongau weitergeleitet.

b)

Thomas Mayr, Hinterlangegg 3, 86975 Bernbeuren – Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses und Abbruch des bestehenden Wohnhauses auf Fl.Nr. 246, Gmkg. Echerschwang

Das Bauvorhaben soll privilegiert gem. § 35 BauGB errichtet werden, die Privilegierung wird vom Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Weilheim geprüft und festgestellt. Gem. § 35 BauGB sind Vorhaben privilegiert wenn sie unter Abs. 1 Nr. 1 bis 8 fallen, also wenn das Bauvorhaben einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient.

Der Gemeinderat hat keine Einwendungen und Bedenken gegen die geplanten Bauvorhaben, das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Es wird jedoch auf die Stellungnahme des Kreisbrandrates und dessen Rückmeldung verwiesen. Der Bauantrag wird zur Genehmigung an das Landratsamt Weilheim-Schongau weitergeleitet.

10.)

Sonstiges

Anfragen

Gemeinderat Socher schlägt vor, einen Ortstermin für den Dorfladen in Habach zu vereinbaren.

Seniorenbeauftragter Echtler fragt an, inwieweit die Gemeinde Bernbeuren Einfluss auf die Termine für die Verkehrsüberwachung (Blitzer) hat.

Ende der öffentlichen Sitzung um 22:00 Uhr

Martin Hinterbrandner

Claudia Geiger